

Kirchenrenovierung in Essingen abgeschlossen – Großer ehrenamtlicher Einsatz

Schokolade für die Kirche

ESSINGEN (Dekanat Aalen) – Am Palmsonntag ist es für die Kirchengemeinde Essingen soweit: dann kann sie ihre Kirche nach langer Bauzeit wiedereröffnen. Insgesamt dauerten die Arbeiten und Planungen an dem Gotteshaus über zehn Jahre.

Bereits im Juni 2004 beschloss der Kirchengemeinderat die Renovierung der Quirinuskirche in drei Bauabschnitten: Im ersten sollte das Turmdach gerichtet werden, im zweiten das Kirchendach über Chor und Schiff. Und als dritten Bauabschnitt sollte die Kircheninnenrenovierung folgen.

Ein langer und mitunter zäher Weg ging dem Beschluss voraus: Bereits 1999 traf der Kirchengemeinderat die Entscheidung. Bald war abzusehen, dass es mit einer Innenrenovierung allein nicht getan war.

Als das Kirchendach untersucht wurde, stellten sich gravierende Mängel heraus: Architekt Rolf Pfeiffer, Statiker Gerhard Holz und Architektin Sylvia Grupp vom Baureferat des Oberkirchenrats stuften in einem Schreiben den Zustand als „sehr besorgniserregend“ ein.

Auf das Geläut der Kirche musste die Gemeinde von Oktober bis März ebenso verzichten, wie auf den gewohnten Gottesdienstraum. So fanden die Gottesdienste vorübergehend im Gemeindehaus statt. Die Christvesper an Weihnachten wurde aus Platzgründen in der Remshalle gefeiert. Die Konfirmation fand in der katholischen Herz-Jesu-Kirche statt.

„Ein eindrucksvolles ökumenisches Zeichen“, sagt Pfarrer Christoph Bäu-

Eindrucksvolles ökumenisches Zeichen

erle. Die Katholiken hätten dafür eigene Gottesdienste verlegt „und am Tag der katholischen Kirchenwahl ihr Gemeindehaus mit uns geteilt“. Und zu evangelischen Beerdigungen wurde vom katholischen Kirchturm aus geläutet. Eine große Zahl an Ehrenamtlichen half bei der Renovierung mit, so dass rund 30 000 Euro eingespart werden konnten. Die Renovierung umfasste die Erneuerung der Warmluftgebläse-Heizung, der Elektrotechnik; Tontechnik und Beleuchtung.

Insgesamt lagen die Baukosten bei rund 900 000 Euro; davon musste die Kirchengemeinde 450 000 Euro selbst aufbringen. Mit vielen originellen Aktionen sammelten die Gemeindemitglieder einige Spenden: Sie verkauften Kirchentassen, Kalender und Fotokarten zugunsten der Renovierung, mit Motiven der Kirche, sowie Mal- und Erzählbücher. Auch Kirchenschokolade und Stände auf dem Bauernmarkt und dem Essinger Weihnachtsmarkt brachten gute Erlöse, ebenso wie der Bücher- und Spieleflohmarkt. *gb*

■ Gottesdienst zum Abschluss der Renovierung am 28. März, 10 Uhr, in der Quirinuskirche Essingen, mit Prälatin Gabriele Wulz, dem Posanenchor und dem Kirchenchor.

Die Quirinuskirche in neuem Licht: Rund 900 000 Euro hat die Renovierung insgesamt gekostet.

Foto: privat

